

KOOPERATIONSMÖGLICHKEITEN ZWISCHEN UNTERNEHMEN UND SCHULEN

1. Lernen & Unterricht

Im Bereich Lernen und Unterricht bringen Unternehmensvertreter:innen ihr Fachwissen direkt in den Schulalltag ein. Schüler:innen profitieren von praxisnahen Einblicken, die den Unterricht ergänzen und Wirtschaft greifbar machen.

Gaststunde an der Schule (Vortrag + Q&A)

Eine Unternehmensvertreter:in besucht eine Schulklasse für eine Unterrichtsstunde, hält einen kurzen Vortrag zu einem wirtschaftsrelevanten Thema und steht anschließend für Fragen zur Verfügung. Dieses Format ist niedrighschwellig, erfordert wenig Vorbereitung und bietet Schüler:innen einen authentischen Einblick in die Arbeitswelt. Für Unternehmen ist es eine ideale Möglichkeit, die eigene Marke und Tätigkeit einer jungen Zielgruppe vorzustellen.

Case Studies aus dem Unternehmen im Unterricht behandeln

Reale Fallbeispiele aus dem Unternehmensalltag werden didaktisch aufbereitet und im Unterricht eingesetzt. Schüler:innen analysieren echte Herausforderungen – etwa eine Produkteinführung, eine Lieferkettenentscheidung oder eine Marketingkampagne – und entwickeln eigene Lösungsansätze. Für Unternehmen entsteht hier die Möglichkeit, die eigene Innovationskraft und Problemlösungskompetenz sichtbar zu machen.

Workshops anbieten (z.B. Marketing, Produktion, Verkauf)

Unternehmen bieten praxisorientierte Workshops an, in denen Schüler:innen Kompetenzen aus dem Unternehmensalltag erlernen – etwa Grundlagen des Marketings, Produktdesign oder Vertriebsstrategien. Die Workshops werden gemeinsam mit der Lehrkraft abgestimmt und auf den Lehrplan bezogen. Das Format ermöglicht eine vertiefte Auseinandersetzung mit einem Thema und stärkt die Wahrnehmung des Unternehmens als Wissensträger.

Gemeinsames Projekt mit einer Klasse

Unternehmen und eine Schulklasse arbeiten über mehrere Wochen gemeinsam an einem konkreten Projekt – etwa der Entwicklung eines Produktkonzepts, einer Nachhaltigkeitsstrategie oder einer Kommunikationskampagne. Schüler:innen erleben dabei reale Arbeitsprozesse und lernen Teamarbeit, Projektmanagement und unternehmerisches Denken. Für Unternehmen bieten solche Projekte frische Perspektiven und eine intensive Bindung an die nächste Generation.

2. Berufswahl & Zukunft

Im Bereich Berufswahl und Zukunft unterstützen Unternehmen junge Menschen bei der Orientierung in der Arbeitswelt. Durch direkte Kontakte mit Fachkräften und Lehrlingen erhalten Schüler:innen konkrete Einblicke in berufliche Wege und Karrieremöglichkeiten.

Betriebsführung / Besuch beim Unternehmen

Schulklassen besuchen ein Unternehmen vor Ort und erleben Produktion, Logistik oder Büroalltag hautnah. Eine geführte Betriebsbesichtigung macht wirtschaftliche Abläufe greifbar und zeigt Schüler:innen, wie Produkte entstehen, die sie aus ihrem Alltag kennen. Für FMCG-Unternehmen ist dies besonders wirkungsvoll, da Schüler:innen die Verbindung zwischen bekannten Marken und realer Wertschöpfung erleben.

Bewerbungstrainings & CV-Checks

HR-Expert:innen aus dem Unternehmen trainieren Schüler:innen im Verfassen von Bewerbungen und Lebensläufen und simulieren Bewerbungsgespräche. Die Jugendlichen erhalten praxisnahes Feedback direkt von Personalverantwortlichen. Unternehmen positionieren sich gleichzeitig als attraktive Arbeitgeber bei potenziellen zukünftigen Bewerber:innen.

Karriere-Talks mit Lehrlingen & Fachkräften

Lehrlinge und Fachkräfte aus dem Unternehmen erzählen Schüler:innen von ihrem beruflichen Werdegang, ihrem Arbeitsalltag und den Möglichkeiten im Unternehmen. Durch die Begegnung auf Augenhöhe – insbesondere mit jungen Lehrlingen – werden Hemmschwellen abgebaut und realistische Berufsbilder vermittelt. Dies ist für Unternehmen ein effektives Instrument zur Nachwuchsgewinnung.

Job Shadowing anbieten

Schüler:innen begleiten Mitarbeiter:innen einen Tag lang bei ihrer Arbeit und erleben den Berufsalltag aus erster Hand. Im Unterschied zu einem Praktikum steht hier das Beobachten und Fragen-Stellen im Vordergrund. Job Shadowing ist organisatorisch schlank, erzeugt aber einen nachhaltigen Eindruck bei den Jugendlichen.

1:1 Mentoring für Schüler:innen

Eine Mitarbeiterin oder ein Mitarbeiter des Unternehmens begleitet eine Schülerin oder einen Schüler über einen längeren Zeitraum als Mentor:in. Themen können Berufsorientierung, persönliche Entwicklung oder fachliche Fragen sein. Das Format fördert eine tiefe Bindung und ermöglicht individuelle Förderung – mit hoher Wirkung für beide Seiten.

Berufspraktische Tage anbieten

Unternehmen stellen Plätze für die schulisch vorgesehenen berufspraktischen Tage zur Verfügung, an denen Schüler:innen für drei bis fünf Tage in den Betrieb kommen. Dieses Format ist curricular verankert, wird von Schulen aktiv nachgefragt und bietet Unternehmen die Chance, sich frühzeitig als Arbeitgeber zu präsentieren.

Schnupperpraktika, Ferialpraktika anbieten

Durch das Anbieten von Schnupper- und Ferialpraktika ermöglichen Unternehmen Jugendlichen einen längeren, intensiveren Einblick in den Arbeitsalltag. Schüler:innen können verschiedene

Abteilungen kennenlernen und eigene Aufgaben übernehmen. Für Unternehmen sind Praktika ein bewährtes Instrument zur Talentidentifikation und frühzeitigen Nachwuchssicherung.

Lehrstellen proaktiv bewerben

Unternehmen nutzen den Kontakt zur Schule, um offene Lehrstellen direkt und zielgerichtet bei Schüler:innen und deren Eltern zu bewerben. Über Informationsveranstaltungen, Aushänge oder digitale Kanäle der Schule erreichen Lehrstellen-Angebote jene jungen Menschen, die kurz vor der Berufsentscheidung stehen. Dies ist besonders relevant für Unternehmen mit Lehrlingsbedarf in Produktion, Logistik oder Handel.

3. Projekte & Wettbewerbe

Im Bereich Projekte und Wettbewerbe engagieren sich Unternehmen als Impulsgeber für Innovation und unternehmerisches Denken. Schüler:innen werden motiviert, eigenständig kreative Lösungen zu entwickeln und sich im Wettbewerb zu messen.

Gemeinsame Innovations- oder Ideen-Challenges

Unternehmen stellen eine reale Fragestellung oder Herausforderung, die Schüler:innen in Teams bearbeiten – etwa die Entwicklung einer nachhaltigen Verpackung, einer neuen Produktidee oder einer Social-Media-Kampagne. Die besten Ideen werden präsentiert und prämiert. Solche Challenges erzeugen hohe Aufmerksamkeit und können medial begleitet werden.

Entrepreneurship-Projekte / Schüler:innenfirmen

Schüler:innen gründen im Rahmen eines Schulprojekts eine eigene (fiktive) Firma und durchlaufen alle Phasen – von der Geschäftsidee über die Produktion bis zum Vertrieb. Unternehmen unterstützen als Coaches oder Paten mit Know-how, Mentoring und Ressourcen. Dieses Format vermittelt wirtschaftliche Zusammenhänge besonders nachhaltig und praxisnah.

Preisgelder oder Sachpreise für Wettbewerbe

Unternehmen stiften Preise für schulische Wettbewerbe und stärken damit die Motivation der Schüler:innen. Die Preise können Geldbeträge, Produktpakete oder exklusive Erlebnisse (z.B. ein Tag im Unternehmen) umfassen. Die Sichtbarkeit als Sponsor eines Bildungswettbewerbs fördert das Markenimage und unterstreicht gesellschaftliches Engagement.

Jury-Rollen für Unternehmensvertreter:innen

Führungskräfte oder Expert:innen aus dem Unternehmen bewerten als Jurymitglieder die Ergebnisse von Schüler:innen-Wettbewerben oder Projektpräsentationen. Die Kombination aus fachlicher Rückmeldung und Praxisbezug wertet die Veranstaltungen auf und schafft wertvolle Vernetzungsmöglichkeiten. Für Unternehmen ist dies ein zeitlich begrenztes, aber imagestarkes Engagement.

4. Finanzielle Unterstützung & Sponsoring

Im Bereich finanzielle Unterstützung und Sponsoring tragen Unternehmen dazu bei, dass Schulen Projekte, Veranstaltungen und Lernmaterialien finanzieren können, die ohne externe Unterstützung oft nicht möglich wären.

Sachsponsoring an die Schule

Unternehmen stellen der Schule Produkte oder Materialien zur Verfügung – etwa Lernmaterialien, technische Ausstattung oder Produkte für Schulveranstaltungen. Die Sachspenden sind steuerlich absetzbar und erhöhen die Sichtbarkeit der Marke im schulischen Umfeld. Für FMCG-Unternehmen bietet sich etwa die Bereitstellung von Produkten für Schulfeste oder Veranstaltungen an.

Geldsponsoring an die Schule

Durch finanzielle Zuwendungen unterstützen Unternehmen Schulen bei der Umsetzung von Projekten, der Anschaffung von Ausstattung oder der Durchführung besonderer Programme. Der Beitrag kann zweckgebunden oder frei verwendbar sein. Diese Form des Engagements ist unkompliziert und flexibel einsetzbar.

Finanzierung von Exkursionen oder Projekttagen

Unternehmen übernehmen die Kosten für Bustransporte, Eintrittspreise oder Verpflegung bei schulischen Exkursionen und Projekttagen. Dadurch werden Lernerfahrungen außerhalb des Klassenzimmers ermöglicht, die sonst an finanziellen Hürden scheitern würden. Die Verbindung zum Unternehmen kann über thematisch passende Exkursionsziele hergestellt werden.

Übernahme von Materialkosten für Schüler:innen-Projekte

Wenn Schüler:innen im Rahmen von Unterrichtsprojekten Materialien benötigen – etwa für Prototypen, Präsentationen oder Experimente – können Unternehmen diese Kosten übernehmen. Damit wird sichergestellt, dass kreative Projektideen nicht an fehlenden Ressourcen scheitern. Der Aufwand ist überschaubar und die Wirkung direkt spürbar.

Übernahme von Materialkosten für Schulveranstaltungen

Unternehmen finanzieren Materialien für Schulveranstaltungen wie Sommerfeste, Tage der offenen Tür oder Projektpräsentationen. Im Gegenzug erhalten sie Sichtbarkeit als unterstützender Partner im schulischen Umfeld. FMCG-Unternehmen können hier auch Produkte einbringen, die zum Anlass passen.

5. Lehrer:innen & Schulentwicklung

Im Bereich Lehrer:innen und Schulentwicklung richten sich die Angebote an das pädagogische Personal. Lehrer:innen erhalten Einblicke in die Unternehmenspraxis, die sie anschließend in ihren Unterricht einfließen lassen können.

Fortbildungsangebote für Lehrer:innen – Schwerpunkt Wirtschaftspraxis

Unternehmen bieten Fortbildungen für Lehrkräfte an, die wirtschaftliches Praxiswissen vermitteln – etwa zu Themen wie Supply Chain Management, Markenführung oder Nachhaltigkeit in der Produktion. Lehrer:innen profitieren von aktuellen Einblicken, die sie direkt in den Unterricht integrieren können. Für Unternehmen ist dies ein Multiplikator-Effekt, da jede Lehrkraft das Wissen an viele Klassen weitergibt.

Gemeinsame Informations- und Diskussionsveranstaltungen

Unternehmen und Schulen organisieren gemeinsam Veranstaltungen, bei denen aktuelle wirtschaftliche Themen diskutiert werden – etwa Digitalisierung, Nachhaltigkeit oder Arbeitsmarktentwicklungen. Diese Formate fördern den Dialog zwischen Wirtschaft und Bildung und schaffen ein gemeinsames Verständnis für Herausforderungen und Chancen.

Betriebsführungen / Unternehmensbesuche für Lehrer:innen

Lehrer:innen besuchen ein Unternehmen und erhalten einen exklusiven Einblick in Geschäftsprozesse, Produktion und Unternehmenskultur. Diese Erfahrungen fließen direkt in den Unterricht ein und machen wirtschaftliche Zusammenhänge für die Lehrer:in konkret erfahrbar. Der Aufwand für Unternehmen ist gering, die Hebelwirkung über die Lehrer:in hoch.

Job Shadowing für Lehrer:innen im Unternehmen

Lehrer:innen begleiten Mitarbeiter:innen einen oder mehrere Tage lang im Unternehmen und erleben den Arbeitsalltag aus erster Hand. Das gewonnene Praxiswissen bereichert den Unterricht und hilft Lehrer:innen, Schüler:innen authentischer auf die Berufswelt vorzubereiten. Dieses Format baut Brücken zwischen Schul- und Unternehmensrealität.

6. Langfristige Partnerschaften

Im Bereich langfristige Partnerschaften geht das Engagement über einzelne Aktivitäten hinaus. Unternehmen und Schulen bauen eine strategische Kooperation auf, die auf Kontinuität, gegenseitiges Vertrauen und gemeinsame Entwicklung setzt.

Patenschaft für eine Klasse (oder einen Jahrgang)

Ein Unternehmen übernimmt die Patenschaft für eine Klasse oder einen gesamten Jahrgang und begleitet diesen über ein oder mehrere Schuljahre. Die Kooperation umfasst regelmäßige Kontaktpunkte wie Besuche, Workshops und Projekte. Durch die langfristige Bindung entsteht eine vertrauensvolle Beziehung, die für Schüler:innen, Lehrer:innen und das Unternehmen gleichermaßen wertvoll ist.

Mehrjährige Kooperationsvereinbarungen

Unternehmen und Schulen schließen eine formelle Vereinbarung über eine mehrjährige Zusammenarbeit mit definierten Aktivitäten, Zielen und Ansprechpersonen. Diese Strukturierung gibt beiden Seiten Planungssicherheit und ermöglicht es, Aktivitäten aufeinander aufzubauen. Solche Vereinbarungen eignen sich besonders für Unternehmen, die ihr Engagement strategisch und nachhaltig gestalten wollen.

Gemeinsame Jahresschwerpunkte

Unternehmen und Schule legen gemeinsam ein Jahresthema fest – etwa Nachhaltigkeit, Entrepreneurship oder Digitalisierung – und gestalten das Schuljahr mit passenden Aktivitäten rund um dieses Thema. Der thematische Fokus schafft Kohärenz und ermöglicht eine tiefere Auseinandersetzung. Für Unternehmen bietet sich die Möglichkeit, die eigene Kernkompetenz prominent einzubringen.

Unternehmens-Mentor:in als fixe Ansprechperson

Das Unternehmen benennt eine feste Ansprechperson, die als Bindeglied zwischen Unternehmen und Schule fungiert. Diese Person koordiniert Aktivitäten, pflegt den Kontakt zu Lehrkräften und Schulleitung und stellt sicher, dass die Kooperation lebendig bleibt. Eine solche Rolle professionalisiert die Zusammenarbeit und sorgt für Kontinuität auch bei personellen Veränderungen auf beiden Seiten.

ÜBERBLICK MÖGLICHE BEREICHE EINER PARTNERSCHAFT UNTERNEHMEN UND SCHULE

Unternehmen	<u>Lernen & Unterricht</u>	Schule
	Gaststunde an Schule (Vortrag + Q&A)	
	Case Studies aus dem Unternehmen im Unterricht behandeln	
	Workshops anbieten, in denen das Unternehmen Expertise hat (z.B.: Marketing, Produktion, Verkauf)	
	Gemeinsames Projekt mit einer Klasse	
	<u>Berufswahl & Zukunft</u>	
	Betriebsführung / Besuch beim Unternehmen	
	Bewerbungstrainings & CV-Checks	
	Karriere-Talks mit Lehrlingen & Fachkräften	
	Job Shadowing anbieten	
	1:1 Mentoring für Schüler:innen	
	Berufspraktische Tage anbieten	
	Schnupperpraktika, Ferialpraktika anbieten	
	Lehrstellen proaktiv bewerben	
	<u>Projekte & Wettbewerbe</u>	
	Gemeinsame Innovations- oder Ideen-Challenges	
	Entrepreneurship-Projekte / Schüler:innenfirmen	
	Preisgelder oder Sachpreise für Wettbewerbe	
	Jury-Rollen für Unternehmensvertreter:innen	
	<u>Finanzielle Unterstützung & Sponsoring</u>	
	Sachsponsoring an die Schule im Allgemeinen	
	Geldsponsoring an die Schule im Allgemeinen	
	Finanzierung von Exkursionen oder Projekttagen (Buskosten, Eintrittspreise etc.)	
	Übernahme von Materialkosten für Schüler:innen-Projekte	
	Übernahme von Materialkosten für Veranstaltungen der Schule (z.B. Sommerfest)	
	<u>Lehrer:innen & Schulentwicklung</u>	
	Fortbildungsangebote für Lehrer:innen – Schwerpunkt Wirtschaftspraxis / Unternehmensrealität	
	Gemeinsame Informations- und Diskussionsveranstaltungen	
	Betriebsführungen / Unternehmensbesuche für Lehrer:innen	
	Job Shadowing für Lehrer:innen im Unternehmen	
	<u>Langfristige Partnerschaften</u>	
	Patenschaft für eine Klasse (oder einen Jahrgang)	
	Mehrjährige Kooperationsvereinbarungen	
	Gemeinsame Jahresschwerpunkte (z.B.: Entrepreneurship, Nachhaltigkeit)	
	Unternehmens-Mentor:in als fixe Ansprechperson	